

## Leeseringen: Ideen für Dorffest schon im Kopf

2019 will Estorf groß feiern / Dorfentwicklung Thema im Ausschuss: Start soll im Nienburger Bruch sein

**Der Spielplatz im Estorfer Ortsteil Nienburger Bruch soll umgestaltet und attraktiver werden. 60 000 Euro will die Gemeinde Estorf in das Dorfentwicklungsprojekt investieren. Sie erhofft sich vom Land einen Zuschuss von 63 Prozent, doch noch fehlt die Zusage. Und ohne sie darf nicht gebaut werden. Wann kann das Projekt verwirklicht werden?**

„Wir hoffen und sind zuversichtlich, im März den Bescheid zu bekommen, damit wir loslegen können“, sagte Rolf Bodermann von der Samtgemeinde Mittelweser in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung, Vereine und Kultur der Gemeinde Estorf im Dorfgemeinschaftshaus Leeseringen.

Bodermann betreut in der Verwaltung die Projekte der Dorfentwicklung Weser- Meerbach-Region. Zwei Gründe nannte er, weshalb der Zuschuss noch nicht bewilligt ist: die andauernde Regierungsbildung im Bund und der Regierungswechsel im Land. Durch den Nienburger Bruch führt der vielbefahrene Weserradweg. Der Spielplatz soll eine neue Ortsmitte werden – mit E-Bike-Ladestation, Neuanpflanzungen und neuer Straßenbeleuchtung. Die Planung soll mit den Einwohnern abgestimmt werden, sobald der Zuschuss bewilligt ist.



Bodermann berichtete über den Stand der Dorfentwicklung Weser-Meerbach-Region: Brokeloh, Estorf, Husum und Leese planen als Region gemeinsam Projekte, die die Dörfer attraktiver machen. Auch private Maßnahmen werden bezuschusst: 30 Prozent der Kosten werden erstattet, wenn die Bedingungen erfüllt werden. 20 private Maßnahmen sind bereits gemeldet, berichtete Bodermann, der von einem Erfolg spricht. Alle Zuschüsse müssen bis zum 15. September beantragt werden.

Ein erstes öffentliches Projekt in allen vier Gemeinden sind Infotafeln, die aufgestellt werden sollen. CDU-Ratsherr Carsten Brandt schlug vor, den maroden Spielplatz Unter Eichen in Estorf am ehemaligen Friedhof ebenfalls als Dorfentwicklungsprojekt in die Liste der Maßnahmen aufzuführen. Der Spielplatz sei schlichtweg vergessen worden. Bürgermeister Arnd Focke (SPD) sagte, in Estorf herrsche gewisse Ungeduld. Der Start der Dorfentwicklung im Nienburger Bruch würde gut tun.

„Es geht gar nicht richtig voran“, empfand Gerd Schöning (WG). Bodermann entgegnete: „Der Eindruck entsteht, es passiert nur langsam etwas, aber erst vor einem Jahr ist mit der Dorfentwicklung gestartet. Es ist eine unheimliche Terminhatz. Wir müssen alle Projekte in der Verwaltung abarbeiten, auch die Krippen und Kindergärten, und stoßen personelle Kapazitätsgrenzen. Seit 2012 haben wir immerhin über zwei Millionen Euro an Zuschüssen für die Samtgemeinde Mittelweser bekommen. Wir haben ganz viel geschafft.“



Interessenten, die Zuschüsse beantragen wollen, sollten sich bei Rolf Bodermann in der Verwaltung melden. Informationen erteilt auch das Büro Mensch und Region, Telefon (0511) 44 44 54, Fax: (0511) 44 44 59, Email: [kleinelimberg\(at\)mensch-und-region.de](mailto:kleinelimberg(at)mensch-und-region.de) / [www.mensch-und-region.de](http://www.mensch-und-region.de).

2019 soll in der Gemeinde Estorf ein Dorffest für alle drei Ortsteile gefeiert werden. Ausschussvorsitzender Jens Lange (SPD) sagte, er habe schon einige Ideen im Kopf. „Wir sollten jetzt ohne Zeitdruck mit den Planungen starten und einen Festausschuss gründen. So ein Fest ist mit viel Aufwand verbunden. Auch ein Festwirt muss gefunden werden. Veranstalter sollte die Gemeinde sein.“ Vorbereitet wird auch der Ferienpass 2018. Acht Veranstaltungen und eine Großveranstaltung sind bis jetzt geplant. Dieses Jahr soll nicht in den Zoo gehen, sondern ins Polizeimuseum Nienburg.

### Frühjahrsputz: Helfer gesucht

Am Sonnabend, 10. März, ist wieder Frühjahrsputz in Estorf angesagt. Die freiwilligen Helfer werden den Müll von Seitenrändern und aus der Landschaft beseitigen. In Estorf Leeseringen ist jeweils Treffpunkt um 9.30 Uhr an den Feuerwehrgereihäusern und im Nienburger Bruch auf dem Spielplatz. Zum Abschluss gibt es Getränke und Erbsensuppe im Leeseringer Dorfgemeinschaftshaus. Organisatoren sind Holger Zielke, Helmut List und Gert Schöning.